ten und Krieg gespielt hatte. Nach Tische ging er mit ihnen auf das Schlachtfeld neben dem Garten. Lieben Kameraden, sagte er gerührt, als wir uns hier herum schlugen, war es freylich ein Spiel; aber glücklich waren doch die Jahre, wo dieß geschah!

Noch viele Dienste leistete Friedrich dem Vaterlande, und starb, bedeckt mit Ehre.

jeunesse. Après la table, il se rendit avec eux sur le champ de bataille, voisin du jardin. Quel bon temps, mes chers amis, leur dit il tout ému, que celui où nous faisions ici nos évolutions militaires.

Frédéric rendit encore des services essentiels à sa patrie et mourut couvert de gloire.

Kindliche Dankbarkeit.

In Marienthal lebte ein Kaufmann, Nahmens Hullmeyer. Er war arm in die Stadt gekommen, und handelte zuerst mit Spitzen, Bändern, Feuersteinen, Uhrschlüsseln und dergleichen kleinen Waaren mehr. Aber Herr Hullmeyer war ein geschickter und rechtschaffener Mann. Er wußte bald, welche Waaren die Einwohner von Marienthal am meisten brauchten; auch

La reconnoissance filiale.

Il y avoit à Marienthal un marchand nommé Hullmeyer. A son arrivée dans cette ville, il n'avoit point de fortune; son commerce consistoit en dentelles, rubans, pierres à feu, clefs de montre, et autres articles aussi peu importans. Mais Monsieur Hullmeyer étoit un homme rempli de probité et d'industrie. Il ne fut pas longtemps